

Schulnachrichten

vom

f. b. Privat-Gymnasium

im

Seminarium Vincentinum

in

B R I X E N .

1881.

I. Personalstand des Lehrkörpers und Fächervertheilung.

Abkürzungen: D. = Deutsch; GH. = Geographie und Geschichte; Gr. = Griechisch;
L. = Latein; M. = Mathematik; Nk. = Naturkunde; R. = Religionslehre.

1. Herr Alois Spielmann, Dr. phil., Director, L. 6.
2. — Ferdinand Spielmann, Dr. phil., Professor, Bibliothekar, Turnlehrer, D. 1., L. 1., Gr. 7.
3. — David Mark, Prof., Exhortator, Musikdirector, R. 1—7.
4. — Jakob Mairhofer, Prof., L. 5. 7., Gr. 5.
5. — Josef Mischi, Prof., L. 3., Gr. 3. 6.
6. — Josef Braun, Prof., Custos des phys. Cab., M. 3. 4. 5., Nk. 3. 4.
7. — Andreas Wolf, Prof., M. 1. 2. 6. 7., Nk. 7.
8. — Josef Schuchter, Prof., D. 2. 4. 7., GH. 2., Prop. 7.
9. — Franz Oettl, Prof., L. 2. 4., Gr. 4.
10. — Ludwig Riescher, Prof., Custos der Daktyliothek u. Münzensammlung, GH. 1. 3. 4. 5. 7.
11. — Theodor Hagen, Lehramtsandidat, Supplent, D. 3. 6., GH. 6.
12. — Hartmann Falbesoner, Lehramtsandidat, Supplent, Custos des natur-histor. Cab., D. 5., Nk. 1. 2. 5. 6.

Präfecten: Herr Josef Baur, Hauspräfect.
— Michael Stadler.
— Cassian Haid.
— Alois Eberhart, Dr. phil.
— Johann Höllwart.
— Alois Sopplà.

(Alle Herren sind Weltpriester der Diözese Brixen.)

II. und III. Lehrstoff und Lehrbücher.

I. Classe.

Ordinarius Herr Dr. Ferd. Spielmann.

- R.* 2 St. Katholische Glaubens- und Sittenlehre (M. Pichler).
D. 4 St. Flexionslehre, Syntax des einfachen und zusammengesetzten Satzes (Bauer). Orthographie (Regeln und W.-Verz.); Lectüre aus Pfannerer I., Declamationen; schriftliche Arbeiten nach Vorschrift.
L. 8 St. Regelmäßige Formenlehre (Schultz); Übungsbuch Hauler I., wöch. Compositionen.
G. 3 St. Die Grundbegriffe der astron. und phys. Geographie, Kartenlesen; Übersicht über die Erdtheile (Kozenn-Jarz).
M. 3 St. Die vier Species mit benannten und unbenannten, ganzen und gebrochenen Zahlen, Theilbarkeit. Geometrische Anschauungslehre des Punktes, der Geraden, des Winkels, des Dreieckes (Mocnik).
Ng. 2 St. Die Säugethiere und die wirbellosen-Thiere (Pokorny).

II. Classe.

Ordinarius Herr Fr. Oetli.

- R.* 2 St. Die Liturgik der kathol. Kirche (Hafenrichter).
D. 4 St. Ausführliche Lehre vom zusammengesetzten Satze, Wortbildung (Bauer); Orthographie (Regeln und W.-Verz.); Leseübungen und Vortrag von Gedichten (Pfannerer II.); zu vierzehn Tagen eine Hausarbeit.
L. 8 St. Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre; das Wichtigste der Wortbildung und der Syntax (Schultz); Übungen nach Hauler II. Schulpensa.
GH. 4 St. Specielle Geographie von Asien, Afrika, Süd- und West-Europa (Kozenn-Jarz S. 1—129). Geschichte des Alterthums (Gindely).
M. 3 St. Verhältnisse, Proportionen, Regel de tri mit ihren Anwendungen. Congruenz der Figuren, Flächenberechnung, Pythagoreischer Lehrsatz, Verwandlung, Theilung, Ähnlichkeit der Figuren (Mocnik).
Ng. 2 St. I. S. Vögel, Amphibien, Fische. II. S. Botanik (Pokorny).

III. Classe.

Ordinarius Herr Josef Mischi.

- R.* 2. St. Geschichte der göttl. Offenbarung des alten Bundes und Geographie von Palästina (Fischer).
- D.* 3 St. Wiederholung und Vervollständigung der Wort- und Satzlehre (Heyse); Lectüre (Pfannerer III.). Inhaltsangabe der Lesestücke. Orthographie und schriftliche Arbeiten nach Vorschrift.
- L.* 6 St. Casuslehre (Schultz); Übersetzungen aus Haulers Aufgaben I. Lectüre: Cornelius Nepos 1—15. Wöch. Schulpensa.
- Gr.* 5 St. Formenlehre (Curtius bis § 301); Übungen aus Hintner 2. Aufl. Schulpensa.
- GH.* 3 St. Geographie von Mittel-, Ost- und Nord-Europa, Amerika, Australien (Kozenn-Vogel). Geschichte der römischen Kaiserzeit und des Mittelalters (Gindely).
- M.* 3 St. Die 4 Grundoperationen mit algebraischen Ausdrücken, Potenzieren, Radizieren, Combinationslehre. Geometrische Anschauungslehre vom Kreis und den ein- und umgeschriebenen Figuren; Umfangs- und Flächenberechnung; Ellipse, Hyperbel, Parabel (Möcnik).
- Ng.* I. S. 2 St. Mineralogie (Pokorny).
- Nl.* II. S. 2 St. Allgemeines, Schwere, Wärme, Molecularkräfte, chemische Erscheinungen (Krist).

IV. Classe.

Ordinarius Herr Josef Braun.

- R.* 2 St. Geschichte der Offenbarung des neuen Bundes (Fischer).
- D.* 3 St. Lectüre (Pfannerer IV.). Im Anschluss daran Metrik und Stilistik. Geschäftsaufsätze. Schriftliche Arbeiten zu 14 Tagen.
- L.* 6 St. Tempus- und Moduslehre, Infinitiv, Participien, Gerundium, Prosodik (Schultz); Lectüre: Caesar de b. gall. I. VII., 1—75 (Hoffmann); Ovid: Metam. VI. 146—312, fast. II. 687—710 (Grysar). Schulpensa.
- Gr.* 4 St. Verba auf μ , unregelmäßige Verba (Curtius); Übersetzungen aus Hintner 2. Aufl. Schulpensa.
- GH.* 4 St. Die Neuzeit (Gindely); Geographie (Kozenn-Vogel) und öterr. Vaterlandskunde nach Hannak.
- M.* 3 St. Arithmetik: Zusammengesetzte Verhältnisse und Proportionen mit Anwendung (Rees'sche Regel); Zins-, Zinseszins-, Termin-, Gesellschafts- und Alligations-Rechnung, Kettensatz; bestimmte Gleichungen des I. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Geometrische Anschauungslehre: Stereometrie: Lage der Linien und

Ebenen gegen einander; Körperwinkel; Hauptarten der Körper, ihre Gestalt und Größenbestimmung (Möcnik).

Nl. 3 St. Mechanik, starrer, flüssiger und gasiger Körper; Magnetismus, Elektrizität, Akustik, Optik (Krist).

V. Classe.

Ordinarius Herr Jakob Mairhofer.

- R.* 2 St. Allgemeine Glaubenslehre (Wappler I.).
- D.* 2 St. Wiederholung der Metrik; Poetik, Stilistik und Lectüre aus Eggers Lehr- und Lesebuch I. Declamation. Haus- u. Schulpensa.
- L.* 6 St. Livius (Grysar) I. II. cap. 1—20; Ovid (Grysar) metam. VI. 146—312, VIII. 611—724, XII. 1—145, XV. 745—870, fast. II. 475—512, 687—710, IV. 809—862, VI. 349—394, trist. I. 3. III. 4. Wiederholung der Syntax (Schultz); Übersetzungen aus Hauler (lat. Stilübungen f. d. V. u. VI. Cl.); Schulpensa.
- Gr.* 5 St. Xenophon (Schenkls Chrest.) Kyrop. I.—V.; Anab. I. IV. V. VIII.; Homer Ilias (Hochegger) I. II. 1—150. Syntax bis zur Tempuslehre (Curtius), Übungen (Hintner) und Schulpensa.
- GH.* 4 St. Das Alterthum bis zur römischen Kaiserzeit (Gindely) und Wiederholung der einschlägigen Geographie.
- M.* 4 St. Grundoperationen, Zahlenlehre, Größenmessung, Proportionen; Kettenbücher, Potenzen und Wurzeln; Anwendung der Operationsgesetze auf die Zifferrechnung (Frischauf). Die geradlinigen Gebilde, der Kreis (Wiegand I. II.)
- Ng.* 2 St. I. S. Allgemeine und system. Mineralogie (Hochstetter-Bisching). II. S. Botanik (Bill).

VI. Classe.

Ordinarius Herr Andreas Wolf.

- R.* 2 St. Specielle Glaubenslehre (Wappler II.).
- D.* 3 St. Literaturkunde bis Göthe (Egger II. 1. § 50). Mittelhochdeutsch (Reichel).
- L.* 6 St. Salust: Catilina (Linker), Cicero (Klotz) or. in Catilinam I. IV., Vergil (Hoffmann): Eclog. I., Georg. II., Aen. II.; Uebersetzungen aus Hauler (lat. Stilübungen V. VI. Cl.)
- Gr.* 5 St. Odyssee (Pauly) II.—VI. Ilias (Hochegger) III.—V., Herodot (Wilhelm) VII. 100—185. Syntax (Curtius) mit Übungen aus Hintner.
- GH.* 3 St. Das Mittelalter (Gindely).

- M.* 4 St. Logarithmen (Potenzen und Wurzeln); Bestimmungsgleichungen des I. Grades mit einer oder mehreren Unbekannten (Frischauf). Stereometrie, Goniometrie, ebene Trigonometrie (Wiegand, Heis).
- Ng.* 2 St. Systematische Zoologie (Woldrich).

VII. Classe.

Ordinarius Herr Josef Schuchter.

- R.* 2 St. Die kath. Sittenlehre (Wappler III).
- D.* 3 St. Fortsetzung und Schluss der Literaturkunde nach Egger (II. 1.) mit der betreffenden Lectüre. Weitere Lectüre: Iphigenie auf Tauris, Hermann und Dorothea, die Jungfrau von Orleans.
- L.* 5 St. Cicero: or. pro Milone, pro Ligario, pro rege Deiotaro, pro Archia poeta (Klotz) Vergil: Aen. V. VII. X. (Hoffmann). Übersetzungen aus Bergers stil. Vorübungen.
- Gr.* 4 St. Demosthenes (Pauly) V.—VIII., Ilias (Hochegger) 9, Sophokles Oid. Col. Hausaufgaben Pausanias aus Schenkls Übungsbuch, Schulaufgaben nach Vorschrift.
- GH.* 3 St. Geschichte der Neuzeit bis zum Wiener-Congress (Gindely). Wiederholung der einschlägigen Geographie (Kozenn-Vogel).
- M.* 3 St. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten, trigonometrische Lösung derselben, reziproke und Exponential-Gleichungen, arithm. und geom. Reihen; Zinseszins- und Renten-Rechnung; Combinatorik, das Wichtigste vom Binomialtheorem. Anwendung der Algebra auf die Geometrie, Elemente der analytischen Geometrie in der Ebene mit Einschluss der Kegelschnittslinien. (Frischauf, Heis).
- Nl.* 3 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper, Mechanik der starren, flüssigen und gasigen Körper; Wärmelehre; Lösung einschlägiger Probleme (Handl).
- Prop.* 2 St. Logik nach dem Lehrbuche von Lindner.

Die VIII. Classe war nicht eröffnet worden.

IV. Freigegegenstände.

1. *Italienische Sprache*: 31 Schüler, 2 Abth., je 1 St.
- A. 21 Sch. Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern (Gerstl, III. Aufl.) Soplá.
- B. 10 Sch. Fortsetzung. Lectüre: *Novelle morali di Fr. Soave*. Mischl.

2. *Französische Sprache*: 8 Sch. 1 St. Formenlehre nach Plötz, Lectüre: Athalie v. Racine. Mischi.
3. *Kalligraphie*: 51 Sch. 1 St. Vorschriften an der Tafel. Director.
4. *Stenographie*: 31 Sch. 1 St. an Sonn- und Festtagen. Fischer, Lehrgang d. G. Sten. Dr. Ferd. Spielmann.
5. *Freihandzeichnen*: 92 Sch. in 4 Abth. je 1 St.
A. 51 Sch. Übungen nach Grandauer. Braun.
B. 15 Sch., C. 17. Sch., D. 9 Sch. Ornamente, Blumen, Köpfe, Landschaften. Director.
6. *Musik*: A. Gesang, 186 Sch. in 6 Abth. 1 St. I.—IV. Abth., theoretisch-praktischer Unterricht nach Mark's Leitfaden; einstimmige Lieder; V. Abth., leichte mehrstimmige Compositionen; VI. Abth. (Chorsänger), Probenunterricht erteilten: Präfect Joh. Höllwardt in der II., Joh. Öttl (stud. VII. Cl.) in der V., in den übrigen Abth. Musikdirector Mark.
B. Instrumentalmusik (Pianoforte, Harmonium, Violine) lernten 17 Schüler. Mark.
7. *Turnen*: 150 Sch. in 3 Abth. je 2 St. Dr. Ferd. Spielmann.

V. Themen zu den deutschen Aufsätzen.

V. Classe.

Reflexionen: 1. Scheidegruß des Studenten an die Heimat. 2. Weihnachtsgedanken. Parallelen: 3. Heiterkeit — der Sonnenschein des Lebens. 4. Das Auge ein Fenster der Seele. Motto: „Ich kenne zwei kleine Fensterlein in einem großen Haus; da schaut die ganze Welt herein, da schaut die Welt heraus.“ Erzählungen: 5. Der Raub der Sabinerinnen nach Livius. 6. Die Kaiserlinde in Brixen. 7. Ein Schwank nach eigenen Erlebnissen. Abhandlungen: 8. Freuden der Arbeit. 9. Lust und Lieb' zu einem Ding, macht alle Müh' und Arbeit ring. 10. Mittelmaß die beste Straß. Beschreibung und Schilderung: 11. Das Papier. 12. Der Wald. Gespräche: 13. Der Nutzen des Studiums der Naturgeschichte. 14. Inhalt und Beurtheilung der Elegie Lenau's: „An mein Vaterland.“ Brief: 15. Über den Fortschritt im abgelaufenen Schuljahre.

VI. Classe.

1. Das Ende der Nibelungen am Hofe Ezels. 2. Die Idee der Versallentreue, verkörpert in Rüdiger. 3. Die Zustände Roms im Jahre 66 v. Chr.

nach Salusts Catilina. 4. Gedankengang der Ode Klopstocks „Mein Vaterland.“ 5. Welche Umstände haben auf die Entwicklung der deutschen Poesie im 12. Jahrhundert begünstigend eingewirkt? 6. Schwert und Zunge. 7. Würdigung der Ballade Bürgers „Das Lied vom braven Manne.“ 8. Religion des Kreuzes, nur du verknüpfest in einem Kranze der Demuth und Kraft doppelte Palme zugleich.“ 9. Gedankengang der Abiturientenrede Klopstocks. 10. Über die Elegie Walthers von der Vogelweide: „Owê war sint verschwunden alliu miniu jâr?“ 11. Unser Mai-Ausflug. 12. „Ans Vaterland, ans theure schließ dich an.“ 13. „Den guten Mann kennst du an seinem liebsten Buch und an der Art, wie er's liest.“ Sailer. 14. Wodurch wird Aeneas zum Ausruf veranlasst: *Heu nihil invitis fas quemquam fidere divis!* Verg. Aen. II. 402.

VII. Classe.

1. Warum beschränkt sich der Wert der Lesebücher des Obergymnasiums nicht auf die Schule? 2. Lessing und Herder in Parallele. 3. Die Vorfaber der Göthe'schen Iphigenie. 4. Die Fabel desselben Stückes. 5. Welche persönliche Verhältnisse des Dichters und welche Auffassung der Dichtkunst lehrt uns die „Dichterweihe“ von Göthe kennen? 6. „*Virtutem primam esse puta compescere linguam.*“ Rožek, Chrestom. 1878, S. 8. 7. Dasselbe Thema in Form eines Zweigesprächs zu bearbeiten. 8. Der Charakter Hermanns in „Herm. und Dor.“ 9. Welche Geschichtsdata sind von 1526 bis 1699 der österreichischen und osmanischen Geschichte gemeinsam, und welches war das jeweilige Verhältnis Österreichs zu Deutschland? 10. „Es soll der Sänger mit dem König gehen, Sie beide stehen auf der Menschheit Höhen.“ Schiller, Jungfr. v. Orl. I. 2. 11. Wie bewegt sich die Handlung im 2. Aufz. der „Jungfr. v. Orl.“ in Gegensätzen fort? 12. Disposition der Rede des Phönix (Ilias, IX., 432 f.) und psychologischer Charakter derselben. 13. Warum unterscheidet sich in „Jungfr. v. Orl.“ die erste Hälfte bis III. 8. incl. in der Art der Verwicklung wesentlich von der 2. Hälfte? 14. Welche Bande knüpfen die Völker Österreichs an die Dynastie? 15. „Der Siege göttlichster ist das Vergeben.“ Isabella in „Braut von Messina.“ 16. Die Wärme nach der Verschiedenheit ihrer Quellen und Wirkungen.

Von den 7 Schülern, denen am Schlusse des Jahres 1880 eine Wiederholungsprüfung gestattet worden war, legten sie am Beginne dieses Schuljahres 6 mit gutem, 1 mit schlechtem Erfolge ab.

Zahl der Stipendisten 10, der jährl. Betrag der Stipendien 805 fl. 25 kr.

Von den 11 Abiturienten des vorigen Jahres wandten sich 10 zur Theologie, 1 (Joh. Knittel) zur Medizin.

VII. Lehrmittel-Sammlung.

a) Bibliothek. Geschenke: Von der k. k. statist. Central-Commission: die periodische Presse Österreichs, Wien 1875; von Herrn Prof. Grisse mann: Tausend und eine Nacht, übers. von Weil, herausgegeben von Lewald, 4 Bde., Stuttgart 1838—44; Musaeus J. K. A., Volksmärchen der Deutschen, Leipzig 1842; von Herrn Pfarrer Stefan Rudigier: Kapp Ernst, philos. u. allg. vergleichende Erdkunde, 2 Bde., Braunschweig 1845; von Herrn Dr. Roman Riezler: A. Bouys, Le jeune maitre de français, Hamburg 1879, Lessings Hamburgische Dramaturgie, L. Nardini, Scelta di lettere familiari, promessi sposi di Al. Manzoni e storia della colonna infame, Milano 1869, Gedichte im Tiroler Dialekt von C. v. L., Innsbruck 1854, Gaudy Fr., Tagbuch eines Schneidergesellen; von Herrn Dr. Jos. Egger, Prof. in Brixen: seine Propaedeutika phil. theol., tom. II., Brixen 1880; von Herrn August Petter: Stecher Chr., deutsche Dichtung für die christliche Familie und Schule, Heft 1—14, Graz 1880—81; von E. Feichtinger: seine kurzgef. griechische Formenlehre, Salzburg 1880; von Al. Netzer, stud. VII. Cl.: Englisch-deutsches und deutsch-englisches Lexikon 1823; von Jos. Flenger, stud. VI. Cl.: Aristotelis physicorum libri 8, de coelo, de gener. et corruptione, meteorologia, Venetiis 1572; von Herrn Dr. Ferd. Spielmann: Dantes göttl. Comödie, illustr. von Dorè, erkl. von Camerini, 3 Bde. fol., Mailand 1868—69, Js. Proschko, österreichische Volks- und Jugendschriften, 18 Hefte; von Herrn Prof. Otto Vorhauser: Hermann C. Fr., Lehrbuch der griech. Antiquitäten, 3 Bde., Heidelberg 1841—52, Pape W., Handwörterbuch griech.-deutsch, 3 Bde., Braunschweig 1842—1849, Rost und Wüstemann, Anleitung zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griech., 2 Bde., Göttingen 1838 und 1850, Süvern J. W., Über Aristophanes Wolken, Berlin 1826, Herodotus, erklärt von Stein, I. und IV. Bd., 3. Aufl., Berlin 1861—70, Thucydides, von Winsenius (Witenberg 1580) und Poppo, Gotha 1843—51, 2 Bde., Platon, Apologia und Kriton, erkl. von Chr. Cron., 3. Aufl. 1865, Demosthenes, Rede vom Kranze griech. und deutsch, Leipzig 1857, Windischmann Fr., die persische Anahita, München 1856, Schelling W. J., Über die Gottheiten von Samothrake, Stuttgart 1815, Cicero M. T., oratio pro Plancio, Wunder,

Leipzig 1830, Cicero M. T., Laelius von Seyffert, Brandenburg 1844, Gradus ad parnassum latinum, Friedmann, ed. IV., Leipzig 1842, Guil. Dindarfii poet. scenicorum Graec. fabulae, ed. IV., Lips. 1868, Xenophon, Hellenica, erkl. von Breitenbach, Berlin 1873—78, Müller K. O., Geschichte der griech. Literatur, 2 Bde., Breslau 1841, Grysar C. J., Theorie des lat. Stils nebst lat. Antib., Köln 1831, Corssen W., Über Aussprache, Vocalismus und Betonung der lat. Sprache, Leipzig 1858, Minckwitz Joh., Lehrbuch der rhythmischen Malerei der deutschen Sprache, Leipzig 1856, Aeschyli septem ad Thebas. ex rec. Hermanni ed. Ritscheli, Elberf. 1853, Terentius Varro, de lingua latina (Odofr. Müller), Lips. 1833, Nägelsbach C. F., Übungen des lat. Stils, Leipzig 1858, Platon, Protagoras, erklärt von Sauppe, Haacke Fr. Ferd., Abriss der griech. und röm. Alterthümer, Stendal 1863; von Herrn Prof. Dr. Katschthaler Joh.: seine Theologia dogm. cath. specialis, 3 Bde., Ratisbonae 1877—1880, zwei Thesen für das allgem. Concil von Mayer, beleuchtet von Katschthaler; von einem Ungenannten 45 Bde. Werke theologischen Inhalts.

Durch Doubletten-Tausch: Calderon's größte Dramen religiösen Inhalts, übers. von Lorinser, 3 Bde., Freiburg 1875; v. Seeburg Fr., 1. Das Marienkind, 3. Aufl., 2. Die Fugger und ihre Zeit, ein Bildercyclus; Daumer F. G., Blumen und Früchte aus dem Garten christl. Weltanschauung, Mainz 1863; v. Droste-Hülshoff Anette, Gedichte, 3. Aufl., Stuttgart 1873; Hartwig Georg, Gott in der Natur, Wiesbaden 1871; Wisemann, Erinnerungen an die vier letzten Päpste, Köln 1858, 1 Bd.; Bisping Aug., Exegetisches Handbuch zum neuen Testament, 12 Bde., Münster 1860—1871; Rolfus Adolf u. Pfister, Real-Encyclopaedie des Erziehungs- und Unterrichtswesens nach kath. Prinzipien, Mainz 1863—66, 4 Bde.; Mehler Ludw., Beispiele der ges. christkath. Lehre, Regensburg 1851, 5 Bde.; Eiselein J., Die Sprichwörter und Sinnreden des deutschen Volkes in alter und neuer Zeit, Donaueschingen 1838; Behrle Rudolf, 1. Josef und seine Brüder, 2. Tobias, Schauspiele mit Musikbeilagen; Schneller Chr., Märchen und Sagen aus Wälschtirol, Innsbruck 1867.

Durch Kauf: Oskar Peschel, Abhandlungen zur Erd- und Völkerkunde, herausgegeben von J. Löwenberg, Leipzig 1877; Oskar Peschel, Geschichte der Erdkunde bis auf Alex. v. Humboldt und K. Ritter, herausgegeben von Sophus Ruge, München 1877; H. Birnbaum, Grundzüge der vergleichenden physikalischen Erdkunde in ihrer Beziehung zur Geschichte des Menschen, 3. Ausg., Leipzig 1873; Franz v. Hauer, Die Geologie und ihre Anwendung auf die Kenntniss der Bodenbeschaffenheit, 2. Aufl., Wien 1878; G. Schweinfurth, Im Herzen von Afrika, Reisen und Entdeckungen von Central-Äquatorial-Afrika während der Jahre 1868—71, Leipzig 1878; Moritz Brosch, Papst Julius II. und die Gründung des Kirchenstaates, Gotha 1878; Moritz Brosch, Geschichte des Kirchen-

staates im 16. und 17. Jahrhundert, 1 Bd., Gotha 1880; Hergenröther J., Kathol. Kirche und christl. Staat, 2. Aufl., Freiburg 1876; Gregorovius Ferd., Lucrezia Borgia, 3. Aufl., Stuttgart 1875, 2 Bde.; Aloisi Eduardo, Cesare Borgia, ducati di Romagna, Imola 1878; Lorenz Ottokar, Papstwahl und Kaiserthum, Berlin 1874; Onken W., Österreich und Preußen im Befreiungskrieg, Berlin 1876—79, 2 Bde.; v. Treitschke H., Geschichte im 19. Jahrh., 1. Th., Leipzig 1879; Janssen J., Geschichte des deutschen Volkes, 1. u. 2. Bd., Freiburg 1878—79; Zoepfl H., Deutsche Rechtsgeschichte, 4. Aufl., 3 Bde., Braunschweig 1871—72; Ficker Jul., Beiträge zur Urkundenlehre, 2 Bde., Innsbruck 1878—79; Düntzer H., Göthes und Schillers lyrische Gedichte erläutert, und Faust, 9 Bde., Leipzig 1874—77; Koch Eugen, Deutsche Grammatik, 6. Aufl., Jena 1875; Wackernagl W., Geschichte der deutschen Literatur, 1. Bd., Basel 1877; Möbius Theodor, Altdeutsches Glossar, Leipzig 1866; Schulze Ernst, Gothisches Wörterbuch, Züllichau 1867; Bellarini J. P., adnotationes in XII. priorum Caesarum numismata, Romae 1730; Cohen H., 1. description generale des monnaies de la republique romain, Paris 1857; 2. description historique des monnaies frappees sans l'empire romain, Paris 1859—1865, 7 Bde.; 3. description generale des monnaies Byzantines, Paris 1862; Mayer Fr. Ant., Einleitung in die altrömische Numismatik, Zürich 1842; Numismata moduli maximi vulgo Medaiglioni ex cimeliarchio Ludovici XIV., Eleuthero- poli 1704; Sepilli J., 4 monete pontificie ed una di casa di Savoja ill., Triest 1859; Ekhel J., 1. Sylloge nummorum veterum, Viennae 1786; 2. Kurzgefasste Anfangsgründe der alten Numismatik, Wien 1807; Bou- thowsky Alex., dictionaire numismatique, Leipzig 1877—80; Voigt Ad., Nummi Germaniae medii aevi, Viennae 1783; Werlhof A. C. E., Hand- buch der griechischen Numismatik, Hannover 1850; Gazzoletti Ant., della Zecca di Trento, Trento 1858; Morgenstern, recensio nummorum imp. a Nerva—Faustin. mai. Dorpat; Ladurner Just., Über die Münze und das Münzwesen in Tirol vom 13. Jahrh. bis zum Ableben des Kaisers Max- milian; Vorstellung unterschiedlicher Münz-Edicten und Recessen von 1676 bis 1680; Aristotelis de anima libri tres, rec. Ad. Torstrik, Berol. 1862; Aristotelis de anima libri 3, ill. Fr. A. Trendelenburg, Jenae 1833; Kau- lich W., Handbuch der Psychologie, Wien 1857; Österreichisches Museum, enthaltend die geschichtliche und topographisch-pitoreske Darstellung aller k. k. österr. Staaten, 4 Bde., Wien 1833—1836; Claus C., Grund- züge der Zoologie, 4. Aufl., 2 Bde., Marburg 1880; Posepny F., Archiv für praktische Geologie, 1. Bd., Wien 1880; Daubrée A., Synthetische Studien zur Experimental-Geologie, übers. von A. Gurlt, Braunschweig 1880; Scharf Alb., Lehrbuch der physikalischen Mineralogie, 2 Bde., Wien 1880; Nuhn A., Lehrbuch der vergleichenden Anatomie, Heidelberg 1878; Hyrtl Jos., Lehrbuch der Anatomie des Menschen, Wien 1878; Heitzmann C.,

die descriptive und topographische Anatomie des Menschen, Wien 1875, 2 Bde.; Groth P., Physikalische Krystallographie, Leipzig 1876; Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit, 5. Bd., I. Theil, Hannover 1880; Jäger Albert, Geschichte der Ständeversammlung in Tirol, 1. Bd., Innsbruck 1880; Onno Klopp, Fall des Hauses Stuart, 9. u. 10. Bd., Wien 1881; Kopp J. E., Geschichte der eidgenössischen Bünde, 4. Bd., 2. Abth., Basel 1880; Gerster J. S., geographische Anschauungslehre, Freiburg 1880, und Gebrauchsanweisung; „Unsere Helden,“ Lebensbilder für Heer und Volk, 4 Hefte, Salzburg 1879—80; Proschko C. H., Kronprinz Rudolf von Österreich, Wien 1881; Monumenta Germaniae hist. auct. antiquissimorum t. IV. p. prior, Berolini 1881; Daiber J., Körperhaltung und Schule, Stuttgart 1881; Mittheilungen des Institutes für österr. Geschichtsforschung, Innsbruck 1880, 4 H. Fortgesetzt wurden alle v. J. genannten wissenschaftl. Zeitschriften.

b) **Physikalisches Cabinet.** Gekauft wurden: Mariotte'sche Flasche; zerlegbares Modell des Babinet'schen Hahnes aus Holz; Wellen-Maschine von Mach; ein Luftthermometer; Thermometer zu physik. Versuchen; Spiegelsextant; Oberflächenconductor mit Halbkugeln auf Stativen; Wheatstone's Brücke; Siemens' Widerstandseinheit justiert für eine bestimmte T.; diamagnetischer Apparat.

c) **Naturhistorisches Cabinet.** Geschenke: Von P. Leo Treuinfels, Prof. in Meran, 10 Käfer; aus dem Nachlasse des Herrn Pfarrers Handl 4 ausgestopfte Vögel; von Herrn Vizekanzler Joh. Stippler, 1 Felis Domestica, 1 Ei von Struthio camelus; von Herrn Lidl, Oberförster in Untersberg, 2 Schliffe: 1 Cycadeenzapfen, 1 Hippurit; von Frau Antonie v. Feistauer in Salzburg, 4 St. Anhydrit, 1 Fasergyps, 1 Bleiglanz, 1 faseriges Steinsalz, 1 stengeliger Kalkspath von Röthelstein; von Frl. Maria v. Radauer in Salzburg, 1 Dopplerit von Aussee; von Herrn Gottfried Baron v. Sternbach, 1 Calcit aus Fassa, 1 Liparit; von Herrn Dr. Th. v. Alpenheim, 2 Aragonit nebst Fahlerz aus Schwaz; von Schülern, 2 Gypsdrusen aus Hall; von Herrn H. F., ein Herbar für den Schulgebrauch nach Eichlers „Syllabus“ geordnet; 1 Theiser Geode mit Datolith, Desmin, Chabasit und Quarz; 1 Adular mit Chlorit aus dem Achenthale, 2 Anatas und Brookit von Binnenthal (Schweiz); Drahtmodelle, die Symmetrieverhältnisse an Krystallen darstellend, circa 100 Stücke bestimmter Petrefacten und Gesteine; von Herrn Karl Moser, Prof. in Innsbruck, 14 Stück Muscheln und Korallen.

d) **Münzensammlung.** Geschenke des Herrn Vizekanzlers Joh. Stippler, die ganze Sammlung des Herrn Joh. Neurauder weiland Pfarrer in Curtatsch, circa 8000 mitunter sehr seltene Stücke enthaltend; Bronze-Medaillen: a) Josef I. auf seine Krönung zum röm. König 1690, b) Wolfgang

Graf v. Schrattenbach auf die Heiligsprechung des Joh. von Nepomuk, c) Wilhelm Tell, d) auf das Genfer Reformations-Jubelfest 1835, 1 Silbermedaillon Karl V. von 1637, 1 Medaille auf das Bundesschiessen in Stuttgart 1875, 1 Ducaten: Mathias Corvinus, Konrad II. 1627, Silbermünze der Rep Genua; Pius IX., Medaille auf die Fußwaschung a. XXIV.; von Herrn Bez.-Sekr. v. Mersi, Leopold I., Medaille auf den Entsatz Wiens (14. Juli 1683).

VIII. Aus der Chronik.

Am Schlusse des Schuljahres 1880 war dem Herrn Alois Leiter, geistl. Rath und Regens, die Pfarre Kolsass im Unterinnthale verliehen worden und zwei Präfecten, die Herren Dr. Roman Riezler und Franz Schratz, schieden aus der Anstalt, um sich der seelsorgl. Thätigkeit zu widmen. Der Berichterstatter sah sich genöthigt, dem Willen des Hochwürdigsten Fürstbischofs sich zu fügen und provisorisch die Gesamtleitung des Institutes zu übernehmen. Als Präfecten wurden berufen die Herren: Dr. Alois Eberhart, Johann Höllwart und Alois Sopplá. Am 14. September erhielten die Herren Lehramtsandidaten Theodor Hagen und Hartmann Falbesoner die Anstellungsdekrete als Supplenten und traten die Lehrthätigkeit sofort an.

Am 16. September Eröffnung des Studienjahres durch den Hochwürdigsten Fürstbischof in herkömmlicher Weise. Nachmittag Verlesung der Disciplinar-Statuten.

Am 3. October abends Declamation patriotischer Gedichte und Theater-Vorstellung durch Zöglinge der obersten Curse zur Feier des h. Namensfestes Sr. k. und k. apost. Majestät des Kaisers Franz Josef I. Der 4. October war Ferialtag mit festlichem Gottesdienste.

Am 19. November, am Namensfeste Ihrer Majestät der Kaiserin, Missa cantata.

Mit dem 12. Februar schloss das I., am 15. begann das II. Semester.

Die Vermählung Sr. kais. Hoheit des durchlauchtigsten Kronprinzen Erzherzogs Rudolf mit Ihrer königl. Hoheit der Frau Prinzessin Stephanie von Belgien am 10. Mai wurde in der Anstalt in feierlichster Weise begangen. Um 8 Uhr wohnten die Professoren, die Präfecten und Zöglinge dem hl. Amte und dem Te Deum in der Seminarkirche bei. Die Schüler der obersten Curse schmückten das Bild des Kronprinzen in ihrem Speisesalon mit Taxgewinden, Blumen und Chronogrammen in überraschend sinniger Weise und vertheilten unter die Vorstände und Mitschüler ein Festblatt, das Gedichte, Chronologika und einen Preis-Rebus enthielt und von Joh. Rudig, stud. VII. C., mit gelungenen Handzeichnungen in poly-

chromer Hektographie ausgestattet war. In der Festversammlung abends 5 Uhr im Theatersaale hielt Joh. Öttl, stud. VII. C., eine Rede über die Bande, welche die Völker Österreichs an die habsburgische Dynastie knüpfen; dem „rauschenden Hoch auf den Fürsten und seine erlauchte Braut,“ womit seine Rede schloss, folgte ein Chorgesang und eine Ansprache des Directors, in welcher er den Umfang und die Erfolge des Jugendstudiums des wissbegierigen Rudolf in kurzen Zügen auseinandersetzte und darauf hinwies, wie die hohe Freude seiner allerhöchsten Eltern und die größten Hoffnungen aller Völker Österreichs an diesem Tage wesentlich hierauf gegründet sind. Noch nie hatten die Strophen der Volkshymne so ergreifend schön im Saale des Vincentinum geklungen, wie sie zum Schlusse dieser Feier klangen.

Mitte Juni vollendete Herr Josef Seeber, Lehramtsandidat in Innsbruck mit der Bestimmung für das Gym. Vincentinum, die Prüfung aus der deutschen Sprache und Literatur und erhielt die Approbation für das ganze Gymnasium.

Am 14. Juli Prämienvertheilung durch den Hochwürdigsten Fürstbischof, am 15. Semesterschluss.

Der löbl. tirolische Stenographen-Verein spendete 2 Prämien, 4 Herr Joh. Rimml, Subregens des Clerikalseminars.

~~~~~  
 Von Erlässen sind hier anzuführen:

16. Sept. 1880. Erlass des k. k. Landesschulrathes vom 10. Sept. d. J., Z. 14542, womit der h. Minist.-Erlass vom 20. Aug. 1880, Z. 12050, hinsichtlich der Überfüllung der Mittelschulen mitgetheilt wird.

1. Dez. Erlass der k. k. Statthalterei vom 25. Nov. d. J., Z. 19207, betreffend die Cumulierung von Stipendien.

4. Dez. Erlass des k. k. Landesschulrathes vom 21. Nov., Z. 19337, womit der h. Minist.-Erlass vom 8. Nov., Z. 15905, mitgetheilt wird, betreffend die Bewilligung eines Ferientages zur Ermöglichung des gesetzlichen Empfanges der hl. Sakramente.

~~~~~  
 Das nächste Schuljahr beginnt am 16. Sept. 7 Uhr morgens.

Die Reparatur-Prüfungen sowie allenfalls nöthige Prüfungen zur Aufnahme in höhere Classen werden am 14. und 15. Sept. statthaben. Zeit und Ort der Aufnahms-Prüfungen zum Eintritte in die erste Classe wird demnächst im „Diözesanblatte“ bekannt gegeben werden.

Gesuche um Aufnahme sind bis längstens 13. August an das f. b. Ordinariat einzureichen.

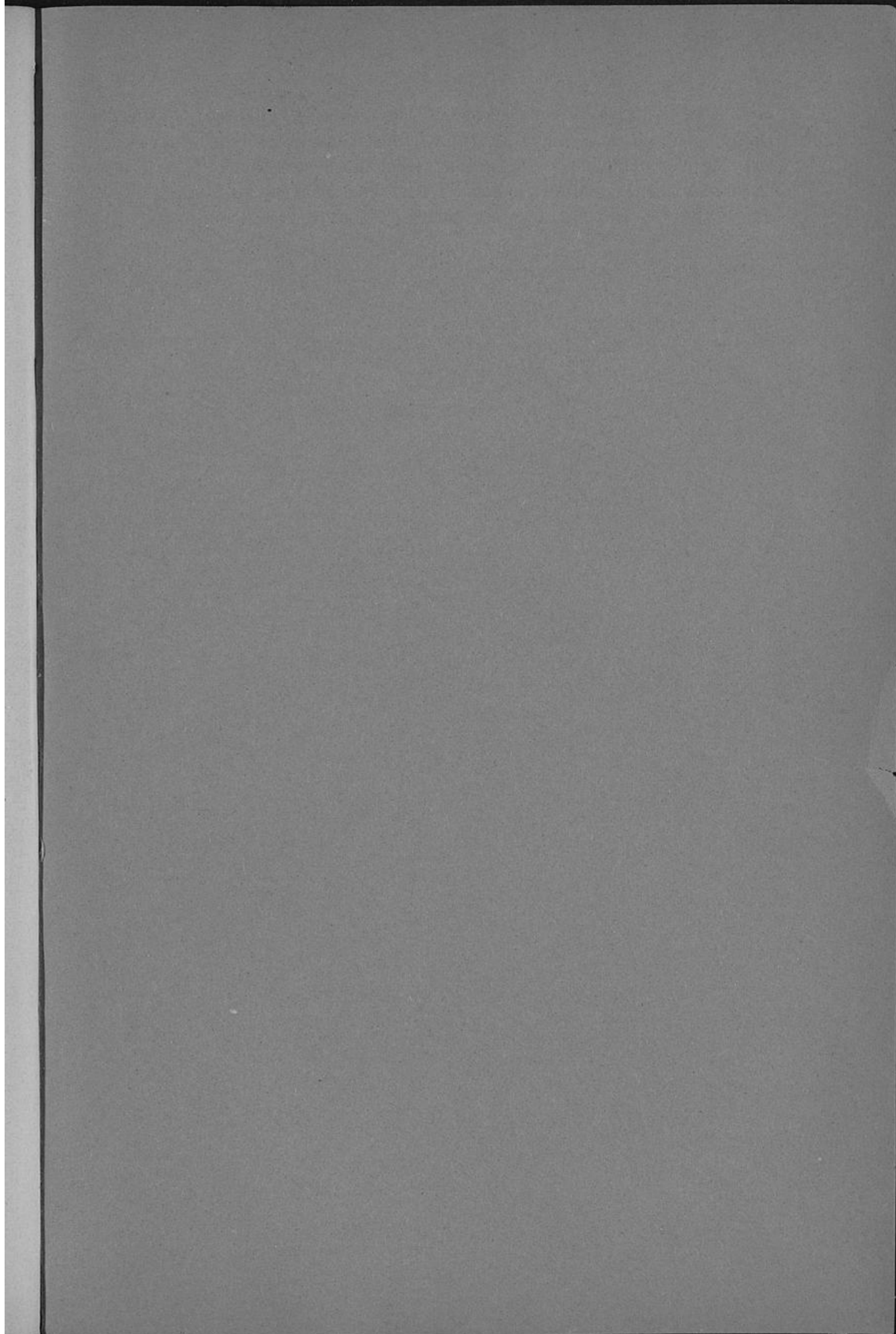
~~~~~

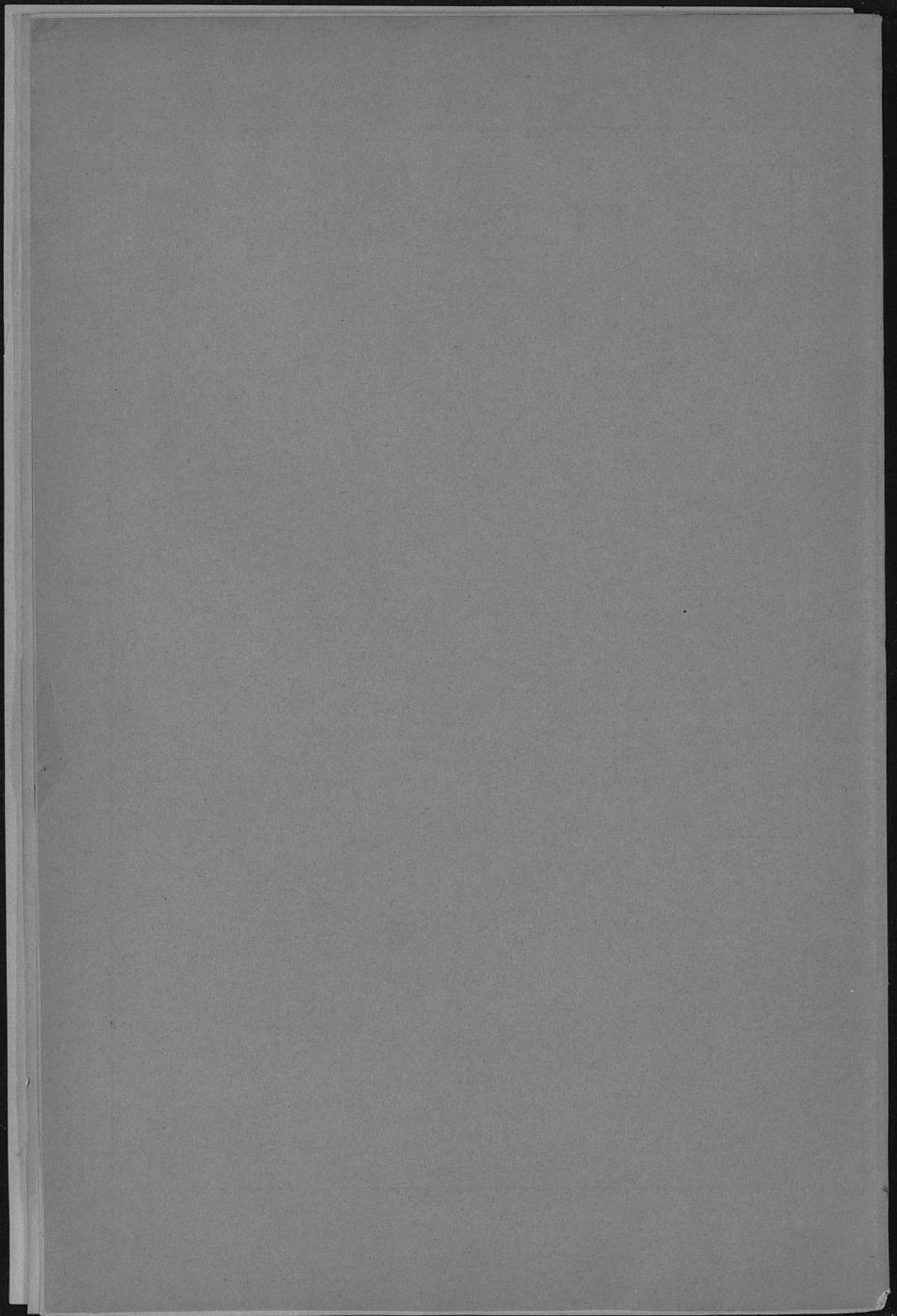
Zum Schlusse den herzlichsten Dank allen Wohlthätern, die durch Beiträge, durch persönliche Thätigkeit, durch ein gutes Wort am rechten Ort die Verwirklichung des großen Gedankens des Hochseligen Fürstbischofs Vinzenz gefördert haben. Es ist ihre Zahl so groß, dass an die Anführung von Namen Einzelner nicht gedacht werden kann. Gott, der sie allein alle weiß, wird auch die kleinste Gabe nicht ohne Vergeltung lassen; die Vorstehung des Hauses kann mit dem Dankeswort nur die Versicherung geben, dass sie es für ihre ernste Pflicht hält, die schon gegebenen und noch zu hoffenden Gaben, so viel an ihr liegt, nicht Unwürdigen zuzuwenden.

Brixen, 15. Juli 1881.

**Dr. Alois Spielmann**, Director.









© The Tiffen Company, 2007

# TIFFEN® Gray Scale

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |   |    |    |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|---|----|----|----|
| A | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | M | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | B | 17 | 18 | 19 |
|   |   | R | G | G | B |   |   | W | G | K  |    |    |    | C  | Y  |   | M  |    |    |
|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |   |    |    |    |

